

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué Nr. 1127 vom 28. August 1964

- 1 - 100 Jahre Genfer Konvention - Die Jahrhundertfeier der am 22. August 1864 in Genf unterzeichneten ersten Genfer Konvention findet in Anwesenheit des IKRK Präsidenten Leopold Boissier und des Präsidenten des Schweizerischen Roten Kreuzes, Professor von Albertini, in der Expo statt. (33 m)
- 2 - Gewässerforschung am Vierwaldstättersee - Das hydrobiologische Labor der ETH in Kastanienbaum und sein speziell eingerichtetes Arbeitsboot sind wichtige Hilfsmittel im schweizerischen Gewässerschutz. (32 m)
- 3 - Williamsbirnen für den Frischkonsum - Im Wallis hat eine der grössten Ernten von Williamsbirnen eingesetzt. Innerhalb eines Monats müssen vom Markt rund 3 Millionen kg aufgenommen werden. Grosses Quantitäten werden direkt versandt oder in Kühlhäusern gelagert. (36 m)
- 4 - Schönheit im Verborgenen - Anlässlich des Zweihundertjahrjubiläums der Gründung der Zürcher Porzellanmanufaktur werden im Zunfthaus zur Meisen die schönsten Exemplare von Porzellanfiguren und Tafelgeschirr aus Museums- und Privatbesitz ausgestellt. (19 m)
- 5 - Wasserski - Die Wasserskimeisterschaften in Interlaken vermitteln prächtige Impressionen dieses rassigen und schönen Sports. (50 m)

Titel usw. 14 m

Länge: 184 m

Communiqué No. 1127 du 28 août 1964

- 1 - La Convention de Genève a 100 ans - La commémoration du centenaire de la signature de la Convention de Genève le 22 août 1864 a lieu à l'Expo en présence de M. Léopold Boissier, président du Comité international de la Croix-Rouge et du professeur von Albertini, président de la Croix-Rouge suisse. (33 m)
- 2 - Recherches hydrauliques dans le lac des 4 cantons - Le laboratoire hydro-biologique de l'EPF à Kastanienbaum et sa barque de travail spécialement construite sont au service de la protection des eaux en Suisse. (32 m)
- 3 - Des poires Williams en abondance - En Valais a commencé une des plus importantes récoltes de poires Williams. Il faut que le marché absorbe 3 millions de kg en l'espace d'un mois. On en exporte de grandes quantités et en outre d'autres sont stockées en réfrigérateurs. (36 m)
- 4 - Beauté secrète - A l'occasion du 200ème anniversaire de la fondation de la manufacture de porcelaine de Zurich, exposition à la maison des corporations de Meisen à Zurich des plus beaux exemplaires de figurines et de services de table, provenants de musées ou de collections privées. (19 m)
- 5 - Ski-nautique - Les championnats suisses de ski-nautique à Interlaken nous offrent de magnifiques impressions de ce sport élégant. (50 m)

Titres etc. 14 m

Métrage: 184 m

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE (022) 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - CASE POSTALE - 1211 GENÈVE

Comunicato No. 1127 del 28 agosto 1964

- 1 - I 100 anni della Convenzione di Ginevra - La celebrazione del centenario della firma della prima Convenzione di Ginevra, del 22 agosto 1864, si svolge all'Expo di Losanna in presenza del presidente del Comitato internazionale della Croce Rossa Léopold Boissier e del presidente della Croce Rossa Svizzera prof. von Albertini. (33 m)
- 2 - Ricerche nelle acque del lago dei Quattro Cantoni - Il laboratorio idrobiologico del Politecnico federale, a Kastanienbaum, sul lago dei Quattro Cantoni, costituisce col suo speciale battello di ricerca un mezzo importante per l'opera di protezione delle acque svizzere. (32 m)
- 3 - Pere William per il consumo immediato - Nel Canton Vallese si registra un raccolto estremamente abbondante di pere William. Il mercato dovrà assorbire entro un mese ben 3 milioni di chili. Enormi quantitativi vengono immessi direttamente sul mercato oppure immagazzinati nei frigoriferi. (36 m)
- 4 - Bellezze nascoste - In occasione del duecentesimo anniversario della Fabbrica zurighese di porcellane, un'impresa che ebbe peraltro breve esistenza, è stata organizzata un'interessante esposizione con statuine e gruppi scelti tra le opere più belle che sussistono nei musei o in possesso di privati. (19 m)
- 5 - Idrosci - I campionati svizzeri d'idrosci a Interlaken ci permettono di dare uno sguardo a questo bellissimo ed audace sport. (50 m)

Titoli ecc. 14 m

Metraggio: 184 m

1 - 100 Jahre Genfer Konvention - 12 Staaten haben vor genau 100 Jahren unter dem Präsidium von General Dufour die 1. Genfer Konvention unterzeichnet, entscheidender Schritt zur Verbesserung des Loses der Kriegsverletzten, Grundlage eines humanitären Völkerrechts, über das seither das Internationale Komitee vom Roten Kreuz wacht. Die Expo feiert diese Tat des Mutes und der Nächstenliebe, die als eine der schönsten Errungenschaften unserer Zivilisation in die Geschichte eingegangen ist. Sie alle, die hier im Umzug mitgehen, sind lebendige Zeichen eines Gedankens, der heute die ganze Welt umspannt. Noch gibt es kein versöhnlicheres und allgemein anerkannteres Symbol als jenes des Roten Kreuzes./ Die Kundgebung in Lausanne ist ein Bekenntnis der Schweiz zu den Idealen des Roten Kreuzes, genau wie jene vor 25 Jahren anlässlich der Landi in Zürich. Bundesrat Motta hatte damals gesagt: "Die Schweiz hängt mit eifersüchtiger Liebe an diesem Pakt gegen das Leiden!"

2 - Gewässerforschung am Vierwaldstättersee - Keine gewöhnliche Schiffstaufe. Es handelt sich um das 1. schweizerische Gewässerschutz-Boot, das vor einigen Monaten in Dienst genommen wurde, und das dazu dient, das biologische Geschehen im Vierwaldstättersee wissenschaftlich zu kontrollieren. Denn die Forscher allein sind in der Lage, die komplizierten Vorgänge die der Gewässerverschmutzung zugrundeliegen zu erklären und die richtigen Abwehrmittel zu finden./ Das Schicksal des Wassers - es ist das Schicksal unserer Gesundheit in der Zukunft. Darum ist das Studium des Wassers von grösster Dringlichkeit. Das Boot ist nach neusten Erkenntnissen gebaut und erlaubt Wasserentnahmen in jeder Seetiefe./ Im hydrobiologischen Labor der ETH in Kastanienbaum wird das Wasser filtriert, mit keine festen Partikel und Lebewesen die chemische Analyse stören./ Filterrückstand unter dem Mikroskop. Mit modernsten Mitteln wird vor allem die Zusammensetzung der sog. Düngstoffe untersucht. Sie gelangen durch die Abwasser in unsere Seen und sind hauptverantwortlich für die Verschmutzung. Die Kenntnis dieser Vorgänge wird in Kursen auch Lehrern, Studenten und Gymnasiasten vermittelt./

3 - Williamsbirnen für den Frischkonsum - Viel aktueller und unverfäglichlicher als Tomaten sind im Wallis gegenwärtig die Birnen. Auch sie sind reif geworden - wie sollten sie nicht auf so heissem Boden... Die aromatische, feinhäutige Williamsbirne, erstmals 1796 in England gezüchtet, ist seit Anfang unseres Jahrhunderts im Unterwallis heimisch und hat sich in den letzten 10 Jahren zu einem Hauptprodukt des Kantons entwickelt. Die diesjährige Ernte wird auf 7 Millionen kg geschätzt und ist seit 1958 die grösste./ Die Berufsorganisationen wollen aus früheren Fehlern lernen und unternehmen grosse Anstrengungen, um die Früchte in erster Linie dem Frischmarkt zuzuführen./ Auch hier geschieht, was überall geschieht: die kleinen Birnen fallen durch - die grossen bleiben!/ Möge sich der vorbildliche Einsatz auch lohnen. Innerhalb eines Monats müssen vom Markt 3 Millionen kg aufgenommen werden, 700'000 kg übernimmt die Konservenindustrie und nur der Ueberschuss soll an die Brennereien gehen. Bereits hat die Alkoholverwaltung auch eine Aktion zur Abgabe verbilligter Früchte an die Bergbevölkerung organisiert./

4 - Schönheit im Verborgenen - Die Zürcher Porzellanmanufaktur, die vor 200 Jahren gegründet wurde, und die leider nur kurze Zeit Bestand hatte, hinterliess uns doch, wie die Ausstellung im Zunfthaus zur Meisen zeigt, eine grosse Zahl reizvoller Werke, kunstvolle Figürchen, die ein Kapitel zürcherische Vergangenheit aufs anmutigste verkörpern./ Es war die Epoche der Salomon Gessner, Martin Usteri und ihrem Kunstkreis, eine idyllische Zeit, und die Plastiken waren feinsinnige Boten eines neuerwachten Schönheitssinns. Zwar musste das idealistische Unternehmen einem nüchternen Zeitgeist bald weichen. Umso wertvoller ist das, was uns geblieben ist./

5 - Wasserski - Wasserskimeisterschaften in Interlaken. Der Basler Kuno Ritschard im Slalom. Elegant und sicher. In jedem Lauf sind 6 Bojen zu umfahren, und zwar mit steigenden Geschwindigkeiten./ Im letzten Lauf erreicht er 60 km und wird überlegen Slalommeister./ Der Genfer Pierre Clerc ist unser bester Springer. Hier erreicht er die vorzügliche Weite von 39 m 70./ Das Figurenfahren ist die Kür der Wasserski-Akrobaten. Bei freigewählter Geschwindigkeit sind möglichst viele schwierige Figuren einzubauen. Der Junior Jean-Jacques Zbinden aus Genf erweist sich als grosses Talent und wird Schweizermeister./ Auch bei den Damen dominiert eine Westschweizerin. Eliane Borter, Lausanne, zeigt trotz herbstlicher Temperatur eine ausgezeichnete Leistung./ Die Meister Pierre Clerc, Eliane Borter und Kuno Ritschard./

1 - La Convention de Genève a 100 ans - Il y a exactement 100 ans, sous la présidence du Général Dufour, une assemblée de 12 pays signait la première Convention de Genève, un grand pas vers l'amélioration du sort des militaires blessés dans les armées en campagne, base d'un nouveau droit humanitaire dont l'actuel Comité international de la Croix-Rouge est le garant. La célébration de cet évènement historique qui a eu lieu à l'Exposition Nationale à Lausanne a été l'occasion de rendre hommage à toutes celles, à tous ceux qui, inlassablement se dévouent pour cette merveilleuse manifestation de la solidarité humaine. Et justement, ils sont là, quelques uns, formant un cortège qui est le symbol vivant du dévouement envers son prochain, sans distinction de race ou de nationalité, sous les bannières de la Croix, du Croissant et du Lion-et-soleil rouges./ Cette manifestation a donné une fois de plus à la Suisse l'occasion de montrer l'une de ses grandes vocations: favoriser la coopération internationale et la paix. Comme le disait, il y a 25 ans, le Conseiller fédéral Motta, notre pays veille jalousement à la sauvegarde de ce pacte./

2 - Recherches hydrauliques dans le lac des 4 cantons - Baptême d'un bateau qui n'a rien à voir avec la navigation de plaisance. Il s'agit du premier navire d'études de la pollution des eaux, lancé dans notre pays. Mis en service depuis peu, il va servir au contrôle biologique des eaux du lac des 4 cantons, et cela de façon scientifique, car seuls, des spécialistes sont à même de comprendre le processus de la pollution de l'eau et de trouver les moyens d'y porter remède, car du sort de l'eau dépend la santé de l'homme. Aussi l'étude de cette élément vital est d'une importance capitale. Les installations du bateau permettent, selon les méthodes les plus modernes, la captation d'échantillons d'eau à chaque profondeur./ La phase suivante des contrôles se passe au laboratoire hydrobiologique de l'Ecole polytechnique fédérale de Kastanienbaum. Le filtrage de l'eau ne laisse passer aucune particule, aucune bactérie, ce qui permettra l'analyse complète./ A l'aide du microscope, on cherche à déterminer quelles sont les matières responsables de la prolifération des bactéries, le fléau numéro un de nos cours d'eau. Les résultats des analyses sont portés à la connaissance non seulement des savants, mais aussi de tous les professeurs et étudiants de notre pays./

3 - Des poires Williams en abondance - Après la pléthora de tomates qui a avivé les passions, le Valais souffre d'une autre abondance: les poires. Aujourd'hui, elles sont mûres, un peu prématurément, après un été très chaud. Aromatiques, douces et fondantes, elles font partie de la variété Williams, née en Grande-Bretagne en 1786, cultivée dans le Bas-Valais depuis le commencement du siècle et devenue depuis 10 ans, un des plus importants produits de l'agriculture valaisanne. La récolte de cette année se monte à 7 millions de kg, la plus grande depuis 1958./ Les organisations professionnelles, tirant les leçons du passé, font tous leurs efforts pour diriger les livraisons sur les marchés de fruits frais./ Comme dans beaucoup de choses de ce monde, les fluettes disparaissent, les grosses restent!/ Il faut souhaiter que les efforts des Valaisans portent, si l'on peut dire, des fruits. En un mois, les marchés doivent absorber 3 millions de kg de poires. 100'000 kg sont achetés par les fabriques de conserves, le reste ira aux distilleries. De son côté, la régie fédérale des alcools organise une vente-réclame dans les populations montagnardes./

4 - Beauté secrète - La manufacture zuricoise de porcelaine, qui avait vu le jour, il y a 200 ans, a eu malheureusement, une existence très brève. Cependant, une exposition qui se tient actuellement à la maison des corporations de Meisen, permet au public d'admirer une importante collection d'oeuvres sorties de l'éphémère manufacture. Figurines délicates, qui rappellent de façon suggestive le passé zuricois./ Produits d'une époque où les arts étaient portés vers la mignardise, messagère d'un nouveau sens de la beauté. Mais l'idéalisme d'artistes comme Salomon Gessner, Martin Usteri et tant d'autres ne put résister au réalisme des époques qui se succèdèrent. Leurs œuvres fragiles sont d'autant plus précieuses pour nous./

5 - Ski-nautique - Championnat suisse de ski-nautique à Interlaken. Le Bâlois Kuno Ritschard se montre sûr et élégant dans le slalom. Dans chaque parcours, il faut contourner 6 bouées et augmenter sa vitesse./ Ritschard s'adjuge le titre de champion de slalom avec 33 points et une vitesse de 60 km à l'heure./ Le Genevois Pierre Clerc est notre meilleur sauteur. Ici, il effectue un saut de 39 m 70./ Les figures libres montrent les qualités acrobatiques des concurrents, qui exécutent véritablement des numéros de haute-voltige. Le junior Jean-Jacques Zbinden de Genève s'impose par son grand talent et gagne le titre./ C'est aussi une Suissesse romande qui domine chez les dames. Eliane Borter de Lausanne fait une remarquable exhibition, malgré la température déjà automnale./ Nos nouveaux champions sont donc Pierre Clerc, Eliane Borter et Kuno Ritschard./

I 100 anni della Convenzione di Ginevra. Esattamente 100 anni orsono, 12 Stati riuniti sotto la presidenza del Generale Dufour, firmavano la prima convenzione di Ginevra relativa ai feriti di guerra, base di un diritto umanitario delle genti, su cui veglia dopo d'allora il Comitato internazionale della Croce Rossa. L'EXPO celebra quest'opera di coraggio e di amor del prossimo, ormai entrata nella storia come una delle più belle conquiste della nostra civiltà. La folla anonima che segue questo corteo costituisce la vivente testimonianza di un'idea che oggi ha guadagnato tutto il mondo. Non esiste oggi un simbolo di conciliazione più elevato e più universalmente riconosciuto di quello della Croce Rossa./ Con la manifestazione di Losanna la Svizzera una volta di più fa suoi gli ideali della Croce Rossa, come già 25 anni orsono alla Landi di Zurigo. Il consigliere federale Giuseppe Motta aveva allora detto "La Svizzera è legata dall'amore più geloso a questo patto contro la sofferenza umana."/ Ricerche nelle acque del lago dei Quattro Cantoni. Non si battezza qui una nave come tutte le altre. Si tratta invece della prima imbarcazione svizzera per la protezione delle acque che varata da qualche mese è ora adibita al controllo biologico del lago dei Quattro Cantoni. Solo degli specialisti son oggi in grado di esaminare col rigore scientifico necessario ciò che si svolge in seno alle acque inquinate, provvedendo per una protezione efficace. Nel destino delle acque sta il destino della nostra salute futura. Per questo lo studio delle acque è della massima urgenza. Questo motoscafo è stato costruito in base alle più recenti esperienze e consente dei privilegi di acque a qualsiasi profondità./ Nel laboratorio idrobiologico del Politecnico federale, a Kastanienbaum, si procede al filtraggio delle acque per evitare la presenza di materie o bacilli che possono ostacolare l'analisi chimica./ Esame microscopico di ciò che rimane sul filtro. Si cerca d'individuare in modo speciale la presenza delle materie che sono principalmente responsabili dell'inquinamento dei nostri laghi, cioè della proliferazione batterica./ Pere William per il consumo immediato. Dopo i pomodori è la volta delle pere. Anch'esse sono venute a maturazione, come era da prevedere... in un ambiente surriscaldato com'è il Vallese. La pera William, coltivata per la prima volta in Inghilterra nel 1796, dal profumo e dal sapore caratteristico, è divenuta da diversi anni uno dei prodotti principali del basso Vallese. Il raccolto di quest'anno, valutato a 7 milioni di chili è il maggiore registrato dopo il 1958./ Traendo la lezione dagli errori del passato, le organizzazioni professionali fanno tutti gli sforzi per dirigere il raccolto principalmente sul mercato della frutta fresca./ Succede qui quello che succede dappertutto: i più piccoli scompaiono, sono i grossi calibri a restare./ Auguriamoci che questi sforzi esemplari siano di profitto. Entro un mese il mercato dovrà sorbire 3 milioni di chili, mentre l'industria delle conserve ne ritira 700 mila chili; il rimanente sarà distillato. La Regia federale degli Alcool ha pure intrapreso un'azione per lo smercio di frutta a buon mercato a favore delle popolazioni di montagna./ Bellezze nascoste. La manifattura zurighese di porcellane che era stata creata 200 anni orsono e che purtroppo ebbe una vita assai breve, ci ha lasciato un gran numero di opere piene di fascino. Queste statuette artistiche che sono oggetto di una speciale mostra organizzata nella casa delle Corporazioni di Meisen, personificano un suggestivo capitolo della storia di Zurigo./ Era l'epoca di Salomon Gessner, di Martin Usteri e di tanti altri, un'epoca idillica in cui queste finissime creazioni di porcellana erano messaggero di un nuovo senso di bellezza. Questa iniziativa più idealista che economica non poté resistere al realismo dell'epoca successiva./ Idrosci. Campionati svizzeri di scinautico a Interlaken. Il basilese Kuno Ritschard nello slalom. Elegante e sicuro. In ogni ~~metre~~ percorso bisogna contornare sei boe, e beninteso ogni volta a velocità aumentata./ Con una velocità di 60 km. orari e 33 punti Ritschard diventa campione di slalom./ Il ginevrino Pierre Clerc è il nostro miglior specialista nel salto: eccolo raggiungere una lunghezza di 39 metri e 70./ Gli acrobati dello sci eccellono nelle figure. A velocità liberamente scelta s'improvvisa il maggior numero possibile di figure difficili. Jean Jacques Zbinden, un promettente junior di Ginevra, sarà la rivelazione del giorno e otterrà il titolo di campione svizzero./

Commento Cine Giornale No. 1127 (2)

Anche in campo femminile s'impone un'esponente della Svizzera romanda: Eliane Borter di Losanna, che fornirà delle prestazioni stupefacenti a dispetto della ~~temperat~~ temperatura autunnale./ Ed ecco i tre campioni: Pierre Clerc, Eliane Borter e Kuno Ritschard./

✓